

wird auch dieses Mal in den Tagen vom 1. bis 5. März eine Auswahl ihrer berühmten Philadelphia-Waltham-Uhren in ihrem ständigen Messlokal, Handelshof 193, ausstellen. Wenn dieses nicht in derselben Grossartigkeit geschehen kann wie zu Friedenszeiten, weil eine Menge einschneidender Umstände, wie z. B. Mangel an eingearbeitetem Personal und die gestörte Verbindung mit den Orten der Erzeugung ihrer Waren, das verhindern, so hat die Firma gerade dieses Mal gemeint, nicht fehlen zu dürfen, weil die Beschickung und der Besuch dieser Leipziger Messe als nationale Pflicht gilt. Es soll dem Auslande gezeigt werden, dass das Wirtschaftsleben in Deutschland ein ungestörtes und die Leipziger Messe nicht — wie die Feinde schon jubelten — tot ist, sondern blüht, und dass die Bestrebungen des Auslandes, ähnliche Unternehmungen zu gründen, an diesem Umstande scheitern werden. So bringt diese Firma in jeder Beziehung ihre Opfer für das Vaterland; nach aussen, indem ihre Angehörigen Blut und Leben im Felde dafür einsetzen, und nach innen, indem sie nach Kräften bemüht ist, das Wirtschaftsleben aufrechtzuerhalten und das Ansehen des Vaterlandes zu erhöhen.

**Beurlaubung eines erkrankten Kassenmitgliedes aus dem Kassenbezirk.** Wann muss die Kasse die Kosten des auswärtigen Arztes tragen? (Nachdr. verb.) Ein Krankenkassenmitglied, das in erkranktem Zustande den Kassenbezirk vorübergehend verlassen wollte und hierzu die Zustimmung der Kasse einholte, erhielt die Zustimmung unter der Bedingung, dass er für auswärts entstehende Arztkosten selbst aufzukommen habe.

Nun trat plötzlich in dem Zustande des Leidenden eine gefahrdrohende Verschlimmerung ein, so dass er nicht umhin konnte, eiligst die Hilfe eines Nichtkassenarztes in Anspruch zu nehmen, und infolgedessen verlangte der Kranke, dass die Kasse diese Kosten übernehme, die, wie er meinte, durch einen „dringenden Fall“ entstanden seien.

Während die Kasse sich auf den Standpunkt stellte, dass durch ihren bei Erteilung der Zustimmung gemachten Vorbehalt jegliche Erstattung von Arztkosten schlechthin ausgeschlossen sei, hat das Badische Verwaltungsgericht sich dahin ausgesprochen, dass für die Beurteilung der Frage, ob dem Versicherten dieser Anspruch nicht dennoch zusteht, die Umstände des einzelnen Falles massgebend seien. Namentlich kommt es darauf an, so meinte der Gerichtshof, ob der Versicherte beim Verlassen des Kassenbezirks in der Tat die Absicht hatte, den Kassenarzt zu umgehen, und ob er sich ohne genügenden Grund in die Lage versetzt hat, die Hilfe eines Nichtkassenarztes in Anspruch nehmen zu müssen. Ist diese Frage zu verneinen, so liegt ein dringender Fall im Sinne des Krankenversicherungsgesetzes vor. Der Mitteilung der Kasse an den Versicherten, dass er die Kosten eines auswärtigen Arztes selbst zu fragen habe, kommt unter dieser Voraussetzung eine rechtliche Wirkung nicht zu; der Anspruch auf den Ersatz der streitigen Kosten wird dadurch nicht berührt. (Badisches Verwaltungsgericht 11. 4. 14.) rd.

### Geschäftsveränderungen.

**Graz (Steiermark).** Gelöscht wurde die Firma M. Fleischner, Handel mit Uhren-, Gold- und Silberwaren, Wielandgasse 11, infolge Geschäftsauflösung.

**Paderborn.** E. Schröder, Uhrmacherfirma. Das Geschäft ist auf den Uhrmacher und Kaufmann Heinrich Mühlendiek in Paderborn übergegangen, der es unter der bisherigen Firma weiterführt.

**Personalien:** Berlin. Der Firma F. L. Löbner, Potsdamer Strasse 23, ist aus Anlass der Baltischen Ausstellung Malmö die schwedische „Königliche Medaille“ verliehen worden.

**Bublitz.** Zum Ratsherrn wurde der Uhrmacher Heinrich Soltau gewählt.

**Drengfurt.** In der letzten Stadtverordnetenversammlung wurde Uhrmacher O. Werner zum Schriftführer gewählt.

**Hannover.** Herr Eugen Porcher, Inhaber der Firma Ewald Porcher, Hannover, zurzeit im Felde, hat sich mit Fräulein Paula Horn, Wandsbeck, Oktaviostrasse, verlobt.

**Jubiläen: Magdeburg.** Herr Ludwig Wermuth, Berliner Strasse 28, Uhren, Ketten, Furnituren en gros, kann am 15. Februar auf ein 25jähriges Bestehen seines Geschäfts zurückblicken.

**Reichenbach i. Sa.** Die Firma Theodor Mittag, Uhren, Gold- und optische Waren, konnte am 1. Februar auf ein 40jähriges Bestehen zurückblicken.

**Gestorben:** Uhrmacher Bruno Twardy in Kreuzberg (Ob.-Schl.). — Uhrmacher Martin Dippel in Kassel. — Uhrmacher Theophil Hertzler in Graudenz. — Herr Uhrmacher Ludolf Wiechmann in Leipzig-R., Tübchenweg 10. — Herr Uhrmacher Eugen Bilger im 54. Lebensjahre in Lingolsheim. — Uhrmacher Franz Schröder im 57. Lebensjahre in Magdeburg. — Herr Anton Huber, früher Uhrmacher in München, in Pfarrkirchen. — Uhrmacher Ernst Ludwig Kühn im Alter von 72 Jahren in Niederschöna (Sa.). — Herr Uhrmacher Willibald Schepperle im 36. Lebensjahre in Uecker-münde. — Herr Uhrmacher Max Arthur Doberenz im 50. Lebensjahre in Wechselburg.

**Silberkurs.** Nachdruck verboten. <sup>600/1000</sup> Arbeitssilber der Vereinigten Silberwarenfabriken per kg 78 Mk. oder per g 7,8 Pf. vom 11. Februar.

Konventionspreis der „Vereinigten Silberkettenfabrikanten Deutschlands“ für 80,00 feine silberne Ketten auf 81 Mk. per kg, 8,1 Pf. per g.

### Konkursnachrichten.

**Annaberg, Erzgeb.** Uhren- und Goldwarengeschäftsinhaberin Hedwig Spindler, geb. Krille. Anmeldefrist bis zum 6. März, erste Gläubigerversammlung am 22. März.

**Hannover.** Uhrmachermeister Willi Meister, Linden, Deisterstr. 18. Anmeldefrist bis 20. Februar, erste Gläubigerversammlung am 27. Februar.

**Oberhausen, Rhld.** Uhrmacher und Juwelier Friedrich Tessnow, Sterkrade. Anmeldefrist bis zum 5. März, erste Gläubigerversammlung am 19. Februar.

### Vom Büchertisch.

Das neueste Heft von Professor Eduard Engels im Erscheinen begriffenem, schnell allgemein bekannt gewordenem kriegsgeschichtlichen Werk „1914. Ein Tagebuch“ (George Westerman, Braunschweig, Berlin, Hamburg) enthält folgende bemerkenswerte Ausführung:

Kam da einmal ein englischer Minister, ein gewisser Lord Haldane, nach Berlin, und da er nicht nur Deutsch sprach, sondern uns allerlei von den deutschen Quellen seiner Bildung erzählte, so waren wir nach deutscher Art sogleich Feuer und Flamme für diesen Seelenfreund Deutschlands und bildeten uns ein, der werde es niemals zu einem Kriege mit England kommen lassen. Jetzt reist Haldane in England umher und tobt gegen Deutschland. Dies würde mich allmählich gleichgültig lassen; was ich aber nicht mehr aushalte, was mich wild macht, das ist die schauerliche Geistlosigkeit aller der Männer, die in England gegen uns schreiben oder öffentlich sprechen. Das geht nun schon seit Monaten Tag für Tag in derselben Leier fort: „Der böse deutsche Militarismus!“ Soll das noch einige Monate so weitergehen? Möchten die Herren Engländer sich nicht wenigstens alle 14 Tage eine neue Phrase ersinnen? Ist denn diese gedruckte und gequasselte Langeweile noch auszuhalten? Lord Haldane hat — ausgerechnet am 9. Oktober, am Tage der Uebergabe Antwerpens — den Newcastlern auseinandergesetzt:

Die grossen Eigenschaften der deutschen Nation werden für die Zwecke des Militarismus ausgenutzt. Aber dieser Krieg werde dem Militarismus ein Ende bereiten. Britannien werde lieber ehrenhaft untergehen, als zulassen, dass Holland (!) und Belgien annektiert, Frankreich vernichtet und Russland gebändigt würden. Aber wenn England hartnäckig aushalte, „gewinnen wir schliesslich“. Die Friedensbedingungen, die wir gemeinsam mit den Verbündeten abschliessen, werden jenen allherrschenden Geist des Militarismus zerschmettern, der jedes Talent der deutschen Nation verdirbt, so dass die Nachwelt von derartigem Schrecken befreit werden müsse.

Jedes Talent scheint der deutsche Militarismus doch nicht verderbt zu haben, z. B. nicht das, den alle Erdteile vergewaltigenden englischen Marinismus einzudämmen, wenn nicht gar zu zerschmettern.

### Frage- und Antwortkasten.

Anonyme Anfragen werden nicht berücksichtigt.

#### Fragen.

Frage 2248. Welche Double-Ringe tragen sich gut? Das beste Fabrikat lässt viel zu wünschen übrig! E. T. in N.-D.

Frage 2249. Wer fertigt ein Schild in echt Bronze, Grösse 30×50 cm, mit Gravierung: „Zum dauernden Gedächtnis an den Stifter des Ahlfeldschen Legats, 11. Juni 1836, den Geheimen Konferenzrat und Klosterpropsten Kay Wilhelm von Ahlfeld zu Preets d. Z., Besitzer von Flarupgaard“ an und wie teuer stellt sich das Schild? Johannes Möller, Süderbrarup.

Frage 2250. Gibt es ein Verfahren, Werkzeuge oder Mass, um die Hebelflächen 1. der Grahamanker, 2. Ruhe und Hebelflächen des Ankers für freien Ankergang genau festzustellen? A. D. in B.

Frage 2251. Wer liefert Rohwerke von Taschenrepetieruhren und Taschenwecker, und was würden sie kosten? F. K. in B.

Frage 2252. Wo erhalte ich wohl etwas besser gearbeitete Uhrarmbänder, als allgemein im Handel sind; ferner Uhrständer in Etuisform, zusammenlegbar, auch aus Leder? Letztere haben eine rechteckige Form, wie eine Schwedenhülse. Ich habe solche verschiedentlich in Luxuswarengeschäften gesehen, es sind bessere Sachen, die unter normalen Verhältnissen 3 bis 3,50 Mk. im Verkauf kosten.

### Nr. 5 wird abgeschlossen:

Textteil	Anzeigenteil
23. Februar, vormittags 8 Uhr.	25. Februar, mittags 1 Uhr.

Änderungen der laufenden Anzeigen bitten wir spätestens acht Tage vor Erscheinen der Nummer zu bewirken. Um die pünktliche Fertigstellung der „Uhrmacherskunst“ zu ermöglichen, müssen wir den Anzeigenteil schon früher drucken, wir können also später einlaufende Änderungen in Zukunft nicht mehr berücksichtigen. Die für die Schriftleitung bestimmten Zusendungen sind an die Schriftleitung der „Uhrmacherskunst“ (Allgemeines Journal der Uhrmacherskunst) Halle (Saale), Mühlweg 19, zu richten.